

# Deutsche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen  
für Anhalt und Thüringer.

№. 444. **Mittwoch, 21. September 1904.** Jahrgang 197.  
Zweite Ausgabe  
Geschäftsstelle in Berlin Bernauerstr. 7.  
Telephon-Jamt VII Nr. 11494.  
Druck und Verlag von Otto Kretzschmar in Berlin.

Deutsches Reich.  
Salz a. S., 21. September.

**Frachterleichterung.** Infolge der anzuwährenden Trockenheit dieses Jahres und der dadurch verursachten Bedienung der Eisenbahnen hat sich die „Deutsche Zeitung“ gemeldet, wie die preussische Eisenbahndirektion entschlossen, für Güter, deren Beförderung auf dem Wasserwege erfolgen sollte, auf diesem aber den Bestimmungen unter den heutigen Verhältnissen nicht erwidern kann, im Widerstandswege unter gewissen Voraussetzungen Frachterleichterungen auszugeben.

**Militärpensionswesen.** Die Frage der anderweitigen Ordnung des Militärpensionswesens wird, wie die „Post“ erfährt, zu den ersten Gebühren, die den Reichstag nach seinem Wiederantritt beschäftigen sollen.

**Aus der Reichstagskommission des Herrn v. Mirbach.** Aus der Denkschrift, die Herr v. Mirbach zu seiner Rechtfertigung vor dem Reichstag hat einreichen lassen, werden in einem Berliner Blatte einige Stellen mitgeteilt. Sie enthält nur wenig Neues. Ueber die Korrespondenz mit dem Oberpräsidenten zur Ausschickung der Kaiser Wilhelm-Gedächtnisurtheile schreibt Herr v. Mirbach:

„Der Vorstand des Ständebauvereins trat am Februar 1902 ein an unsere Mitglieder und Freunde des Ständebauvereins und des evangelisch-lutherischen Ständevereins zu richtenden Schreiben und bildete zunächst ein großes Komitee für Berlin, dem 242 Mitglieder beitraten, unter ihnen die ersten Staats- und Hofbeamten und viele angesehenen einflussreiche Herren aller Kreise. Der Vorstand beschloß ferner, daß der Ständebauverein für das ganze Land arbeite, eben solche Komitees in allen Provinzen zu bilden. Dazu mußte er, wie dies jeder Verein zu tun hat und dies ungeschicklich, sich an die Oberpräsidenten wenden. Dies war bei und nach um so gewisener, als sämtliche Oberpräsidenten bis auf einen seit langen Jahren Mitglieder des evangelisch-lutherischen Ständevereins sind. Am Vortage des Vorstandes richtete ich dabei an die Oberpräsidenten die Anfrage, ob sie geneigt seien, einem bezüglichen Komitee beizutreten und zu seiner Organisation uns aus den Provinzen geeignete Herren zu bezeichnen. Das geschah. An alle wurde dann im Sinne der Beschlüsse des Ständebauvereins geschrieben, und so mit der Zeit in den Provinzen Komitees gebildet. Da es sich also hier um eine allgemeine Sache handelt, dürfte es nicht der ausserordentlichen Genehmigung des Ministers bedürfen. Aber ich hatte denselben Vorwand unterrichtet, zumal er selbst Mitglied des Berliner Komitees war und sich lebhaft für die Sache interessierte.“

Freier Herr v. Mirbach rechtfertigt weiter sein Verhalten zum Komitee Gerden und zu dem Komitee der Kommerzienräte: „Der Hofstaat wurde ihnen durch mich beschickt, ohne daß sie denselben nachgeholt hätten. Als sie bald darauf eine Einigung von 360 000 M. machten, lehnte ich dies ausdrücklich aus dem Grunde ab, weil es wie eine vorher abgemachte Gegenleistung aufgeführt werden konnte. Deshalb wollten sie hinter die Kulissen aus, indem sie viele namentlich für den Ständebauverein bestimmte Summe allmählich nach Bedarf abgegeben werden konnte. Von dieser Summe von 360 000 M. wurden, wie auch vor Bericht festgestellt worden ist, im November 1900, 25 000 M. abgehoben; dann, als die Schenkungen der Kauf anfangen, auf den Wert von 825 000 M. von mir sofort bezichtigt. Um das auf meinen Namen mit Konto K. (Ständebauverein) laufende Konto aufzulassen, stellte ich die Quittung über die 825 000 M. aus und ermächtigte die Herren, das Geld, das nach meiner Ansicht nur ihnen gehören konnte, wieder an sich zu nehmen. Sie hätten mir allerdings hierüber ebenfalls eine Quittung ausstellen müssen, aber bei allen gerichtlichen Untersuchungen ist nirgends, auch nach den Aussagen der Direktoren, selbst der geringste Zweifel geblieben, daß sie das Geld wieder an sich genommen haben. Was sie damit gemacht haben, ist nicht meine Sache. Ich habe mich nicht darum gekümmert.“

Ueber seine Tätigkeit als Ordenssekretär sagt Herr v. Mirbach: „Im Laufe meiner nun fast 20jährigen Vereinsamtstätigkeit sind auf meinen Antrag für sämtliche mit mir in Beziehung stehenden Vereine Stiftungen resp. größere Zuwendungen, abgesehen von einigen Auszeichnungen für persönliche Verdienste in der Leitung der Vereine und Anstalten, verliehen worden gegen 40 Orden, meistens die unteren Klassen, ferner an Damen 2 Lufdenorden und 7 Verdienstkreuze. Was die Verleihung des Kommerzienratsstitels betrifft, so habe ich ebenfalls in meiner 20jährigen Vereinsamtstätigkeit in 6 oder 7 Fällen die Auszeichnung beformuliert.“

**Reichstagsfeier in Friedrichshagen.** Bei der Trauerfeier in Friedrichshagen, die nach dem Wunsche der Familie rein privaten Charakter tragen soll, wird der Kaiser durch seinen Adjutanten vertreten sein. Der Reichsfürst Graf Sülrow hat seine Teilnahme zugesagt. Als Vertreter des Auswärtigen Amtes begibt sich der Staatssekretär Herr von Nitschoten nach Friedrichshagen. Aus Anlaß der Beisetzung wird zur Verhütung der Überfüllung der fahrplanmäßigen Züge für Mittwoch früh ein Sonderzug mit erster und zweiter Wagenklasse von Berlin nach Friedrichshagen abgehen lassen werden, der um Uhr eintrifft und abfährt. Vertreter der parlamentarischen Fraktionen bringen. Die Beisetzung erfolgt unter gleichen Ehrenbezeichnungen wie die des Reichskanzlers in der Krypta des Mausoleums.

**Se. Maj. der Kaiser** wird während seines Aufenthalts in Ostpreußen auch kurze Zeit in Königsberg verweilen und dem 8. Grenadier-Regiment Königs Friedrich Wilhelm I. dessen Chef er seit dem 9. September 1901 ist, einen Besuch machen.

**Herzogin Cecilie** von Mecklenburg begibt im Kreise der großherzoglichen Familie am gestrigen 20. September im Stadionshof Gedenken, wo zuerst auch ihr Verlobter, der Kronprinz, weilt, ihren Geburtstag. Sie beendete das 16. Lebensjahr.

**Die große Generalsprobe für Kaiserin im „Kaiserhof“** zu Berlin wird wohl alle Offiziere, die im Einverständnis unter seinem Oberkommando tätig waren, vereinigen. Den Vorstoß beim Fest wird Admiral Benckemann, Chef der Marineinfanterie der Nordsee, führen, der bekanntlich während der Glinowitzer Chef des Kreuzgeschwaders war. Die Probe sollte ursprünglich am 12. Oktober abgehalten werden, wird aber nunmehr am 17. Oktober stattfinden.

**Personalnachrichten.** Prinz Friedrich Wilhelm von Preußen, der dritte Sohn des Prinzregenten von Vauonschweig, wird bei der Entlassung des Demnals Friedrichs des Großen in Friedrichshagen am nächsten Sonntag den Kaiser vertreten. Der frühere deutsche Botschafter in Wien, Baron Slatou erhielt das Großkreuz des Franz-Joseph-Ordens. — Der Hofkapellmeister bei der großbritannischen Hofkapelle in Berlin, Herr v. Schütz, nachdem der Hofkapellmeister Herr v. Schütz die Geschäfte der Hofkapelle wieder übernommen hat, auf Urlaub nach England gegangen. Er ist ein Verwandter des verstorbenen Fürsten Herbert Bismarck, nämlich der Onkel der Fürstin, deren Vater, Hr. Robert v. Schütz, sein Bruder ist. — Wie der „Reichsanzeiger“ mitteilt, hat der Kaiser dem Vizepräsidenten des Reichsanwaltschaftsrats v. Glinowitz am 17. September die Stelle des Reichsanwalts in Berlin übertragen. Der bisherige Reichsanwalt in Berlin ist zum Konsul in Victoria ernannt worden.

**Substanz der Handelskammer zu Kaden.** In Gegenwart des Unterstaatssekretärs Lehmann, der Epigen der Behörden und vieler Ehrenmitglieder wurde am gestrigen Dienstag die Substanz der Handelskammer zu Kaden geprüft. Aus Anlaß der Prüfung wurde der Vorstand der Kasse mit der Schlichte und das Mitglied der Kammer Erhard Meier den Kronen-Orden zweiter Klasse erhalten; Kommerzienrat Weis ist zum Geheimen Kommerzienrat ernannt worden. Später wurde Unterstaatssekretär Lehmann der Einweihung des neuen Festungsbauwerks bei der hierher über die Oberbergbauverwaltung v. Behn die Glückwünsche des Handelsministers.

**Angeklagte Klassenjustiz.** Die sozialdemokratische und zum Teil auch die sozialreformistische Presse sucht mit großem Fleiß Gerichtsurteile zusammen, um aus ihnen den Nachweis zu führen, daß in unserer Rechtspflege den Arbeitern gegenüber Mangel an Gerechtigkeit herrsche. Begriffschwärze fließen sich die Gegenüberstellungen von Urteilen über Arbeitgeber einerseits und solche über Arbeiter andererseits auf Zeitungsnachrichten, und begriffschwärze veröffentlicht die Zeitungen eben nur Urteile, die anormal erscheinen. Es ist also ganz klar, daß auf solche Art der Nachweis von „Klassenjustiz“ gelingen muß. Bekanntlich ist aber in der Presse im allgemeinen nicht so wenig darüber geklärt worden, daß die Richter vielfach eine zu milde Praxis ausüben; — wir erinnern nur an die verschiedenen ungläublich milden Urteile gegenüber Missethätigen.

Man muß es daher als tendenziös bezeichnen, wenn aus einzelnen Gerichtsurteilen auf das ganze Wesen unserer Rechtsprechung geschlossen wird. Der „Vorwärts“ teilt wieder einmal einen Fall mit, der einen Wädmer betrifft, und der allerdings, wenn er sich so, wie gemeinlich, verhält, Nebenben erregen kann. Der Wädmer hat nämlich seinen Beihilger, der vier Pfannkuchen hatte verbrennen lassen, durch Schläge gezwungen, diese, nachdem sie in Höhe gewahrt waren, aufzuheben. Er wurde dafür nicht dem Antrage des Staatsanwalts gemäß zu drei Wochen Gefängnis, sondern wegen Mitleid und Mitleidung nur zu nur 100 Mark Geldstrafe verurteilt. Diese Strafe ist ohne Zweifel zu milde. Schreibt nun aber der „Vorwärts“ aufwendend, wenn Streifende Arbeitswillige nötigen und mißhandeln, so bekümmen sie viele Monate und Jahre Gefängnis, so ist das einfach unmöglich. Es ergeben ebenso viele milde — viel zu milde — Urteile über Arbeiter wie über „Bourgeois“; der Unterschied ist nur der, daß die milden gegen Arbeiter gerichteten Urteile nicht an die Presse gelangen. Es wäre vielleicht erdwürdig, einmal eine allgemeine Statistik über die Strafurteile aufzumachen.

**Paraden und Demokratie.** Märsche sind die Zeit der großen Selbstbeifriedigungen erweist uns eine reichliche Zahl publizistisch tätiger Leute mit langen Betrachtungen über die Zwecklosigkeit der Paraden und besonders die demokratischen Märsche aller Richtungen ereifern sich über den angeblich ganz überflüssigen „Karabedrit“. Diese Betrachtungen dürften ziemlich so alt sein wie die Parade selbst. Vor vierzig bis fünfzig Jahren fanden fast dieselben Betrachtungen in der Berliner „Volkswacht“, und dann haben die Truppen, deren Zeit und Kräfte angeblich so fruchtbar bei der Paradeausbildung verwendet wurden, Dinstel und Märsche genommen, bei Königsberg gehalten und sind fast immer hierher nach Weisenburg bis zur Gurre und zum Schweizer Jura gezogen. Nach den Proben, die wir in China und in Südafrika gesehen haben, würden sie es trotz aller Paraden heute gerade ebenso machen. Die Heerschauf ist so alt wie die Seele. Wir finden sie, so schreiben die „Camb. Machr.“, geschichtlich registriert bei den Griechen und den Römern des Altertums, bei den Kopten, in den Kreuzzügen und bei den Heerfahrten der deutschen Kaiser, bei Wallenstein und Gustav Adolf, bei Friedrich und Napoleon, in der französischen Revolution, bei den Schweizer und der amerikanischen großen Republik, in England wie in Rußland, kurz überall da, wo es Heere gibt. Napoleon der Erste, der genötigt auf eine ausgiebige und ausschließliche Ausbildung seiner Truppen für den Krieg bedacht war, hat

hoch ungeliebte Paraden, in Frankreich, in Deutschland in Spanien und auch auf dem Jagen gegen Aufstand, zum Beispiel in Dresden und in Silesien, abgehalten; seine letzte große Heerschauf war am Morgen seiner Schlacht bei Belle-Alliance. Er schätzte die eigentliche Bedeutung der Parade; das scharfe Hervortreten des persönlichen Moments, sehr hoch ein. Die Parade bot ihm Gelegenheit, jedem Mann ins Auge zu sehen und jedem Mann den Kaiser zu zeigen, sie war für ihn und sie ist noch heute der Maßstab, wie weit die Truppe fest in der Hand der Führer ist. Eine Truppe, die ihr Bestes einsetzt, um bei ihrem Kriegsherrn gut vorüberzugehen, wird, so meint ganz zutreffend das genannte Sambrurger Blatt, auch auf dem Schlachtfeld nicht so leicht verlegen; das Maß des Einsetzens der vollen Kraft für das Gelingen der Parade zeigt für den Geist, der in der Truppe ist. Andererseits ist die Parade, auch bei den heutigen Anforderungen, kein so großes Verhängnis der Ausbildung, für die Vorbereitungen am Morgen der Parade sehr wenig Zeit zur Verfügung, und dennoch war der Vorbereitung ausgedehnt. Für die Kriegsmäßige Ausbildung des Mannes im Schießen, im Gehen, im Tragen von Strapazen usw. bietet selbstverständlich eine Parade keinen Maßstab der Beurteilung, wobei aber für den Geist der Truppe und für das Material, das in ihr steckt.

**Der Unterricht an den Fortbildungsschulen.** Der Minister für Handel und Gewerbe hat in einer an die Regierungsräte gerichteten Verfügung Anlaß genommen, die von ihm vertretene Ansicht, daß der Unterricht an den Fortbildungsschulen in der Fortbildung der Schüler in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr abends stattfinden soll, näher zu begründen. Die Fortbildungsschule hat, so heißt es in der Verfügung, die Aufgabe, in Ergänzung der praktischen Lehre der gewöhnlichen Jugend die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu übermitteln und sie zu tüchtigen Menschen und Staatsbürgern zu erziehen. Sie muß, um diese Aufgabe erfüllen zu können, von ihren Schülern ein um so größeres Maß geistiger Frische und enger Arbeit in der Klasse verlangen, als die bestmögliche Unterrichtszeit sehr beschränkt ist. Die Fortbildungsschulen sind demnach in der Hauptsache in der Tagesstunden der Werktage stattfinden und nicht nach 8 Uhr ab



Letzte Telegramme.

Witbyard, 20. Sept. Die Kaiserin ist mit der Prinzessin Viktoria Louise 12 Uhr nachts nach Womminten abgereist.

Paris, 20. Sept. Der seit einigen Tagen bei Siemens u. Halske drohende Ausbruch ist nunmehr tatsächlich ausgebrochen.

Paris, 20. Sept. Der Führer des 12. Armeekorps, General Deschamps, dessen jährliche Befehlshaberfrist vorgestern abgelaufen und gegen seine Erwartung nicht erneuert wurde...

Belgrad, 21. Sept. Die Krönung des Königs Peter fand gestern hier statt. Nachmittags kurz nach 4 Uhr versammelten sich in der Kirche die Staatswärtenträger...

Wetter-Vorhersagen auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

Donnerstag, 22. September: Seiter, warm, trocken. Freitag, 23. September: Angenehm, warm, feucht.

Table with columns for location (e.g., Halle, Braunschweig, Hannover), date (20. Sept., 21. Sept.), and price/quantity data.

Börsen- und Handelsteil.

Wagelstein. Nach dem Geschäftsbereiche des Vorstandes der Schlesischen Cellulose- und Papier-Fabrikanten Vereinigung...

Köses-Warthebericht. Berlin, 20. Septbr. (Berliner Produktenbörse). Die amlich fehlerhaften Werte waren am Freitag: Weizen mittl. 175,00-176,50 M ab Bahn...

125,00-127,00 M frei Roggen. Erbsen, inländ. und russ. Futterweizen mittl 153,00-157,00 M...

Zentralstelle des Preussischen Landwirtschaftsamtes.

Table with columns for crop type (e.g., Weizen, Roggen, Gerste) and price/quantity data.

Stadt: Mindestpreise: 755 g. p. l. 712 g. p. l. 578 g. p. l. 450 g. p. l.

Wagelstein. Nach eigener heutiger Besichtigung in Markt per Woche einstell.

Chicago, 20. Sept. An Liverpool frei 165 1/2 bis 167 1/2. An London frei 167 1/2 bis 169 1/2.

Wagelstein. Nach eigener heutiger Besichtigung in Markt per Woche einstell. Auf gut, Boll und Speien, aber ausschließlich der Qualität...

Waren- und Produktberichte.

Hamburg, 20. Sept. Weizen ruhig, höflicher und mecklenburgischer 174-176. Gerst Winter 2r. 2 September-Abladung...

Paris, 20. Sept. (Anfang). Weizen matt, per Septbr. 23,35, per Oktober 23,60, per November-Dezember 24,00...

Chicago, 20. September. (Telegr.) Weizen per Dezember 100 1/2, per Mai 111 1/2. Mais per Dezember 51 1/2.

Hamburg, 20. Sept. Kasanfest. Holstein, mecklenburger und mecklenb. 200-205 Mt.

Hamburg, 20. Sept. (Anfangsbörse). Rüben-Rohzucker 1. Produkt Raffin. 88% Rendement neue Lance, frei an Bord Hamburg per Septbr. 21,40...

Hamburg, 20. Sept. Petroleum. Raffin. Dipe weiß loco 10 1/2, bez. Br. September 10 1/2, bez. Br. Oktober 10 1/2, bez. Br. November-Dezbr. 10 1/2...

Hamburg, 20. Sept. (Anfangsbörse). Spiritus. Raffin. 90% loco 27 1/2, bez. Br. September 27 1/2, bez. Br. Oktober 27 1/2, bez. Br. November-Dezbr. 27 1/2...

Hamburg, 20. Sept. (Anfangsbörse). Getreide. Weizen 1. Produkt Raffin. 88% Rendement neue Lance, frei an Bord Hamburg per Septbr. 21,40...

Hamburg, 20. Sept. (Anfangsbörse). Getreide. Weizen 1. Produkt Raffin. 88% Rendement neue Lance, frei an Bord Hamburg per Septbr. 21,40...

Hamburg, 20. Sept. (Anfangsbörse). Getreide. Weizen 1. Produkt Raffin. 88% Rendement neue Lance, frei an Bord Hamburg per Septbr. 21,40...

Hamburg, 20. Sept. (Anfangsbörse). Getreide. Weizen 1. Produkt Raffin. 88% Rendement neue Lance, frei an Bord Hamburg per Septbr. 21,40...

Hamburg, 20. Sept. (Anfangsbörse). Getreide. Weizen 1. Produkt Raffin. 88% Rendement neue Lance, frei an Bord Hamburg per Septbr. 21,40...

Hamburg, 20. Sept. (Anfangsbörse). Getreide. Weizen 1. Produkt Raffin. 88% Rendement neue Lance, frei an Bord Hamburg per Septbr. 21,40...

Hamburg, 20. Sept. (Anfangsbörse). Getreide. Weizen 1. Produkt Raffin. 88% Rendement neue Lance, frei an Bord Hamburg per Septbr. 21,40...

Hamburg, 20. Sept. (Anfangsbörse). Getreide. Weizen 1. Produkt Raffin. 88% Rendement neue Lance, frei an Bord Hamburg per Septbr. 21,40...

Kursnotierungen der Halleschen Zeitung.

Berliner Börse vom 20. September. Eröffnungskurse, 1 und 1/2 Uhr.

Table with columns for 'Deutsche Fonds und Staatspapiere', 'Staatsschuldverschreibungen', and 'Kommunalschuldverschreibungen'. Includes entries like 'Preuss. Staatsanleihe 1901' and 'Hamburg. Stadtanleihe 1901'.

Table with columns for 'Staatsschuldverschreibungen', 'Kommunalschuldverschreibungen', and 'Geld- und Renten-Anlagen'. Includes entries like 'Preuss. Staatsanleihe 1901' and 'Hamburg. Stadtanleihe 1901'.

Table with columns for 'Geld- und Renten-Anlagen', 'Geld- und Renten-Anlagen', and 'Geld- und Renten-Anlagen'. Includes entries like 'Preuss. Staatsanleihe 1901' and 'Hamburg. Stadtanleihe 1901'.

Table with columns for 'Geld- und Renten-Anlagen', 'Geld- und Renten-Anlagen', and 'Geld- und Renten-Anlagen'. Includes entries like 'Preuss. Staatsanleihe 1901' and 'Hamburg. Stadtanleihe 1901'.

Table with columns for 'Ausländische Fonds', 'Russische Staatsanleihen', and 'Amerikanische Staatsanleihen'. Includes entries like 'Russ. Staatsanleihe 1880' and 'Amer. Staatsanleihe 1891'.

Table with columns for 'Ausländische Fonds', 'Russische Staatsanleihen', and 'Amerikanische Staatsanleihen'. Includes entries like 'Russ. Staatsanleihe 1880' and 'Amer. Staatsanleihe 1891'.

Table with columns for 'Ausländische Fonds', 'Russische Staatsanleihen', and 'Amerikanische Staatsanleihen'. Includes entries like 'Russ. Staatsanleihe 1880' and 'Amer. Staatsanleihe 1891'.

Table with columns for 'Ausländische Fonds', 'Russische Staatsanleihen', and 'Amerikanische Staatsanleihen'. Includes entries like 'Russ. Staatsanleihe 1880' and 'Amer. Staatsanleihe 1891'.

Table with columns for 'Deutsche Hypothekendarlehen', 'Hypothekendarlehen', and 'Hypothekendarlehen'. Includes entries like 'Hypothekendarlehen 1901' and 'Hypothekendarlehen 1902'.

Table with columns for 'Deutsche Hypothekendarlehen', 'Hypothekendarlehen', and 'Hypothekendarlehen'. Includes entries like 'Hypothekendarlehen 1901' and 'Hypothekendarlehen 1902'.

Table with columns for 'Deutsche Hypothekendarlehen', 'Hypothekendarlehen', and 'Hypothekendarlehen'. Includes entries like 'Hypothekendarlehen 1901' and 'Hypothekendarlehen 1902'.

Table with columns for 'Deutsche Hypothekendarlehen', 'Hypothekendarlehen', and 'Hypothekendarlehen'. Includes entries like 'Hypothekendarlehen 1901' and 'Hypothekendarlehen 1902'.

Rechnungen, Facturen, Buchdruckerei der Halleschen Zeitung Otto Thiele, located at Gasse a. S., Leipzigerstrasse 87 (Eingang Gr. Frankenhof 90).